



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 190.

Leipzig, Donnerstag den 17. August 1916.

83. Jahrgang

①

Soeben erschien:

## Japanische Stichblätter und Schwertzieraten Sammlung Georg Oeder, Düsseldorf

Beschreibendes Verzeichnis von P. Vautier.

Herausgegeben von Otto Kümmel

4<sup>o</sup>. XX, 217 Seiten mit 333 Abbildungen

In Leinen gebunden 35 Mark.

Die rund 1800 Nummern umfassende Sammlung ist in langjähriger Zusammenarbeit mit den besten japanischen Kennern in Japan selbst gebildet worden. Die erste Stelle nehmen die Werke der älteren Stichblattmeister ein, die auch von den Japanern lange verhältnismässig wenig beachtet und erforscht worden sind. Indessen sind alle bedeutenden Schulen und Meister durch bezeichnende Arbeiten vertreten, die der Katalog in geschichtlicher Folge aufführt und genau beschreibt. Die Bezeichnungen sind in Übersetzung und in den Schriftzeichen des Originals gegeben. Besonders charakteristische oder künstlerisch hervorragende Arbeiten sind in der Grösse des Originals abgebildet. Eine kurze geschichtliche Einleitung und mehrere ausführliche Register vervollständigen das Werk, das in seiner Gesamtheit ein Handbuch der Geschichte des japanischen Schwertschmucks darstellt, wie es bisher in keiner europäischen Sprache vorlag. Das Werk darf daher in keinem Museum ostasiatischer Kunst, in keiner öffentlichen Bibliothek fehlen. Vor allem aber wird es dem Sammler der geschichtlich, technisch und künstlerisch gleich anziehenden japanischen Schwertzieraten ein unentbehrliches Hilfsmittel bei der Ordnung und Bestimmung seines Besitzes sein.

Infolge der kleinen Auflage können wir nur bar liefern

Oesterheld & Co. Verlag | Berlin W.15